



**Vielfältiger Islam versus gewaltbereiter Salafismus.
Möglichkeiten der Intervention und Prävention!**

Eine Informationsreihe für pädagogische Fachkräfte.

Veranstaltungen im Jahr 2018/2019: 21. Juni, 5. Juli,
8., 11. Oktober, 5. November 2018 und 24. Januar 2019

Vielfältiger Islam versus gewaltbereiter Salafismus. Möglichkeiten der Intervention und Prävention!

Eine Informationsreihe für pädagogische Fachkräfte.
Veranstaltungen im Jahr 2018/2019: 21. Juni, 5. Juli,
8., 11. Oktober, 5. November 2018 und 24. Januar 2019

Musliminnen und Muslime gehören zu Deutschland. Sie sind Teil der deutschen Gesellschaft, prägen sie und gestalten sie mit. Doch so vielfältig **der Islam in seinen Ausprägungen** ist, so vielfältig ist das Selbstverständnis der Musliminnen und Muslime, ihr Umgang mit Religion und ihre individuelle Religiosität.

In der Öffentlichkeit wird diese Vielfalt aber kaum wahrgenommen. Vielmehr scheinen sich bei Teilen der Bevölkerung bestimmte **Stereotype gegenüber „dem Islam“**, Negativzuschreibungen und Ängste verfestigt zu haben. Das liegt auch daran, dass im öffentlichen Diskurs nur unzureichend zwischen **Islam als Religion und extremistischen Strömungen wie dem gewaltbereiten Salafismus** unterschieden wird. In der Folge werden Musliminnen und Muslime vielfach als Bedrohung wahrgenommen und sind Opfer von Diskriminierungen.

Dabei sollte das friedliche Zusammenleben der Religionen in einer Gesellschaft selbstverständlich sein. Allein in Nordrhein-Westfalen leben rund 1,5 Millionen Menschen muslimischen Glaubens. Unsere freiheitliche demokratische Grundordnung garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern die Religionsfreiheit. Damit haben Musliminnen und Muslime das Recht, den Glauben frei zu praktizieren, religiöse Vereinigungen zu gründen und Moscheen zu errichten.

Extremistische Bestrebungen jedoch, die sich auf den Islam berufen, unsere Verfassung ablehnen und unsere Demokratie in Frage stellen, dürfen nicht hingenommen werden. Vor allem für junge Menschen kann dieses Gedankengut zu einer Gefahr werden. Dem muss die Gesellschaft entschieden entgegentreten. Deshalb sind Kenntnisgrundlagen über den Islam ebenso dringend notwendig wie Aufklärung darüber, wo die inhaltlichen Unterschiede zwischen Islam und gewaltbareitem Salafismus liegen.

Die Informationsreihe der Landeszentrale für politische Bildung, des Integrations- und Schulministeriums und des Ministeriums des Innern beleuchtet die Grundlagen des Islams und verleiht dem Dialog mit und über den Islam ein stärkeres Gewicht. Die Reihe klärt auch über die Gefahren auf, die insbesondere vom **gewaltbereiten Salafismus** ausgehen. Ferner werden besonders die Erfahrungen von Expertinnen und Experten in der Praxis mit Deeskalations- und Präventionsstrategien im Fokus stehen.

Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein.



Maria Springenberg-Eich
Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

MODERATION: Helga Kirchner, Journalistin

ab 8:00 Uhr ▶ **Anmeldung und Registrierung**

8:45 Uhr ▶ **Begrüßung und Einführung**
Carmen Teixeira
Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

Teil 1 – Muslimische Vielfalt und gelebter Islam in NRW

9:00 Uhr ▶ **Scharia – der missverstandene Gott: Der Weg zu einer modernen islamischen Ethik**
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

10:00 Uhr ▶ **Islamischer Religionsunterricht in NRW**
Dr. Ahmet Ünalán
Universität Duisburg-Essen

PROGRAMM

- 10:45 Uhr **Plenumsdiskussion
und Fragen an**
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
und Dr. Ahmet Ünal
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr ▶ **Wie willst Du leben?
Muslimische Jugendkulturen
in Deutschland**
Dr. Götz Nordbruch
oder
Mirjam Gläser
ufuq.de, Jugendkulturen, Islam
und politische Bildung, Berlin
- 12:30 Uhr **Plenumsdiskussion
und Fragen an**
Dr. Götz Nordbruch
oder
Mirjam Gläser
- 13:00 Uhr Imbiss

Teil 2 – Radikalisierungswege von Jugendlichen

- 14:00 Uhr ▶ **Salafismus in Nordrhein-Westfalen**
Volker Trusheim / Dr. Christina Weber
Ministerium des Innern des
Landes Nordrhein-Westfalen

oder

Dr. Marwan Abou Taam
Berliner Institut für empirische
Integrations- und Migrationsforschung,
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
- 14:30 Uhr ▶ **Präventionsprogramme
des Landes**
Hasret Cincik
Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



14:45 Uhr

**Plenumsdiskussion
und Fragen an**

Volker Trusheim / Dr. Christina Weber
oder
Dr. Marwan Abou Taam
und Hasret Cincik

15:15 Uhr

Kaffeepause

Teil 3 – Möglichkeiten der Prävention und Intervention

15:45 Uhr

► **Intervention an Schulen**

Martin Oppermann / Evşen Hatam
Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

16:00 Uhr

Projektpräsentationen

1. Durchlauf von 16:00 Uhr bis 16:25 Uhr
2. Durchlauf von 16:25 Uhr bis 16:50 Uhr
3. Durchlauf von 16:50 Uhr bis 17:15 Uhr
4. Durchlauf von 17:15 Uhr bis 17:40 Uhr

► **Workshop 1: Herausforderung
extremistischer Salafismus –
Angebote für Schule und Jugend**

Volker Hinzen / Nele Krüger
Ministerium des Innern des
Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium des Innern und das Ministerium für Schule und Bildung haben 2017 erstmals mehrere Angebote zusammengestellt, die Schulen und Jugendeinrichtungen für die Aufklärung über den extremistischen Salafismus einsetzen können. Aufgrund der hohen Nachfrage und den durchweg positiven Rückmeldungen wurde das Angebot 2018 um weitere Module ausgebaut. Theaterstücke, Kinofilme, Workshops und eine Lesung stehen für den begleitenden Einsatz im Unterricht, in Projektwochen und als Abendveranstaltung zur Verfügung.

Die Module bieten die Möglichkeit, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, sie aufzuklären und so vor den Gefahren des Extremismus zu schützen. Sie sind für den Einsatz in Schule und Jugendarbeit kostenlos und können über die Webseite www.im.nrw.de/salafismus-praevention angefordert werden.

► **Workshop 2: Theaterstück –
Paradies**

Kirstin Hess, Dramaturgin,
Matin Soofipour, Theaterpädagogin
Junges Schauspiel Düsseldorf

Fast eine Stunde zu früh. Halbe Stunde hätte völlig gereicht. Bloß nicht einschlafen. Vor so was schläft man nicht ein. Warum denkst du „so was“? Du wirst einen Feind töten. Hamid ist 19 Jahre alt und will und soll eine Tattat begehen. In dieser Stunde vor Mitternacht ist er ganz allein. Doch plötzlich ziehen Erinnerungen durch seine Gedanken. An seine Freundin Sonja. An die schönen Sommerferien mit der Familie und Kirschkompott. Die guten Zeiten im Jugendklub, bis der Leiter ihnen Hausverbot erteilte. Da schauen seine neuen Brüder ihm imaginär über die Schulter. Der Widerstreit in Kopf und Herz zerreißt Hamid fast – und dann ist die Stunde um...

„Paradies“ zeigt, wie schnell ein Mensch unter Druck durch falsche Versprechungen ausbeutbar wird. Erzählt wird die Geschichte eines Teenagers von heute – gefährlich und harmlos, hochkomisch und todernst, naiv und gedankenvoll. Im Anschluss an die Auführung gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit einer Theaterpädagogin und den Schauspielerinnen und Schauspielern. Auf Anfrage kann ein Vorbereitungs- oder Nachbereitungsworkshop angeboten werden (abhängig von verfügbaren Kapazitäten). Das Theaterstück kann im Zusammenhang mit Themen wie Demokratiebildung, Radikalisierung, Erwachsen werden, Freiheit und Sicherheit einer Gesellschaft und die Rolle des Einzelnen in den Unterricht eingebunden werden.

► **Workshop 3: Autorenlesung
„Dschihad Calling“**

Christian Linker
Autor

Jakob greift ein, als ein verschleiertes Mädchen von Hools belästigt wird und verliebt sich in die blauen Augen der Unbekannten. Auf einem Pressebild erkennt er sie später wieder: Samira ist Mitglied eines Salafisten-Vereins. Trotzdem versucht Jakob Kontakt aufzunehmen und gerät so an Samiras Bruder Adil, der mit den Gotteskriegerern des sogenannten Islamischen Staates sympathisiert. Obwohl für Jakob zunächst undenkbar, fühlt er sich doch angezogen vom Gedankengut und der Lebensgemeinschaft der Salafisten. Dagegen stoßen ihn die Kälte und Konsumorientiertheit seiner eigenen Umgebung immer mehr ab. Jakob radikalisiert sich, bricht alle alten Kontakte ab und konvertiert. Aber will er wirklich mit Adil nach Syrien ziehen?

Der Roman eignet sich für fächerübergreifende Projekte des Deutsch-, Religions- bzw. Ethik- und Politikunterrichts. Die Lesung bietet sich zum Auftakt oder Abschluss einer solchen Unterrichtsreihe an.



Dieser Workshop findet nur in Paderborn, Siegburg und Remscheid statt.

► **Workshop 4: Wegweiser –
Gemeinsam gegen gewaltbereiten
Salafismus**

Vertreter/in des Beratungsnetzwerks
„Wegweiser in Nordrhein-Westfalen“

Wegweiser ist ein ganzheitliches Präventionsprogramm gegen gewaltbereiten Salafismus. Es soll bereits den Einstieg in den gewaltbereiten Salafismus verhindern und zielt schwerpunktmäßig auf junge Menschen, die dabei sind, sich zu radikalieren. Mit seinem Beratungs- und Betreuungsangebot für Betroffene und das soziale Umfeld setzt das Programm früh an. Das Programm existiert in den Kommunen Aachen, Bielefeld, Herford, Bochum,

Bonn, Dinslaken/Kreis Wesel, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln, Mönchengladbach, Münster und Wuppertal/Bergisches Land. Es soll auf weitere Städte bzw. Regionen des Landes ausgeweitet werden.

► **Workshop 5: Theaterstück
„Undercover Dschihadistin“**

Christian Scholze

Regisseur, Westfälisches Landestheater
Castrop-Rauxel

„Hör mir zu! Ich liebe dich, wie ich noch nie zuvor jemanden geliebt habe. Es ist mir unerträglich, dass du auch nur noch einen Tag fern von mir inmitten all dieser Sünde lebst. Ich will dich beschützen. Ich will alle Dämonen dieser Welt von dir fernhalten. Wenn du zu mir kommst, wirst du sofort von unserem Paradies begeistert sein. Wir sind eine einzige große Familie, in der du schon jetzt deinen Platz hast – alle erwarten dich!“ Mélodie starrt ungläubig auf den Bildschirm. Noch nie hat jemand so mit ihr gesprochen. Seit kurzem skyppt sie mit einem der gefährlichsten Männer der Welt. Er gibt ihr einen Wert, präsentiert ihr Möglichkeiten und Perspektiven, die sie bisher nicht kannte. Je intensiver der Kontakt wird, umso stärker isoliert sie sich von ihrer familiären und sozialen Umgebung. Schließlich reist sie nach Amsterdam, um von dort zu ihm zu fliegen. Abu Bilel ahnt nicht, dass er in eine Falle getappt ist. Mélodie ist kein Mädchen, das zum Islam konvertiert ist. Sie ist eine fiktive Figur, hinter der sich die französische Journalistin Anna Erelle verbirgt, die über die Rekrutierungsmethoden radikaler Islamisten recherchiert. Sie fliegt auf. Seitdem muss die Journalistin Anna Erelle unter diesem falschen Namen mit neuer Identität und unter Polizeischutz leben.

Das Theaterstück beschreibt die Erlebnisse der Journalistin, mit welcher Aggressivität Druck auf die Opfer ausgeübt wird, wie die Verführung durchgeführt wird und welche Rolle soziale Medien spielen.

17:40 Uhr

Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungstermin an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

21. Juni 2018 in Essen

<http://url.nrw/IslamEssen>
Anmeldeschluss: 8. Juni 2018

5. Juli 2018 in Paderborn

<http://url.nrw/IslamPaderborn>
Anmeldeschluss: 21. Juni 2018

8. Oktober 2018 in Hagen

<http://url.nrw/IslamHagen>
Anmeldeschluss: 24. September 2018

11. Oktober 2018 in Oberhausen

<http://url.nrw/IslamOberh>
Anmeldeschluss: 27. September 2018

5. November 2018 in Siegburg

<http://url.nrw/IslamSiegburg>
Anmeldeschluss: 22. Oktober 2018

24. Januar 2019 in Remscheid

<http://url.nrw/IslamRemscheid>
Anmeldeschluss: 10. Januar 2019

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Teilnehmenden wird eine Gebühr in Höhe von **15 Euro** erhoben. Studentinnen und Studenten zahlen **5 Euro**. Bitte überweisen Sie, nach Erhalt der Eingangsbestätigung, diesen Betrag auf das Konto:

► Empfänger: Kreativ Konzept
IBAN: DE41 3705 0198 1901 3985 27, BIC: COLSDE33
Verwendungszweck: Vielfältiger Islam Stadt

Sobald Sie den Tagungsbeitrag überwiesen haben, erhalten Sie eine endgültige Anmeldebestätigung mit weiteren Angaben zur Veranstaltungsstätte. Der Teilnahmebeitrag wird bei Absagen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nicht zurückerstattet. Sie können sich auch unter **www.politische-bildung.nrw.de** informieren.

VERANSTALTERIN / ANSPRECHPARTNERINNEN

Landeszentrale für politische Bildung NRW

► Für Inhaltliches: Carmen Teixeira
E-Mail: carmen.teixeira@mkw.nrw.de

► Für Organisatorisches: Monika Hardt
E-Mail: monika.hardt@mkw.nrw.de

KOOPERATIONSPARTNER / INNEN

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

40213 Düsseldorf
www.mik.nrw.de

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

40213 Düsseldorf
www.mkffi.nrw.de

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf
www.msb.nrw.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Landeszentrale für politische Bildung NRW im Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

© 4/2018

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ANSPRECHPARTNER GESTALTUNG

au gratin graphics – online & offline design solutions
Ketzbergerstr. 20a, 42653 Solingen
www.au-gratin-graphics.com

ANSPRECHPARTNER DRUCK

bonnprint.com GmbH
Am Turm 40, 53721 Siegburg
www.bonnprint.com